Neue Chrysomeliden-Arten aus Pakistan*) (Col. Chrysomelidae)

Von **Igor Lopatin**, Duschanbe, UdSSR

Die nachstehend beschriebenen Chrysomeliden-Arten wurden von Herrn E. Piffl gesammelt und mir von Herrn Prof. K. Mandl (Wien) zur Bestimmung übersandt. In diesem Zusammenhang möchte ich Herrn K. Mandl meinen herzlichen Dank für seine Liebenswürdigkeit ausdrücken.

Die Typen der beschriebenen Arten befinden sich in den Sammlungen des Museums G. Frey, Tutzing.

Antipa (Tituboea) piffli sp. nov.

Holotypus (♂): Körper 2,2mal länger als breit. Oberseite mäßig glänzend, Flügeldecken halbmatt; Unterseite mit Ausnahme der Vorderbrust schwarz; Oberseite orange-gelb; Scheitel und Stirn neben den Augen, Glieder 5.–11. des Fühlers, Schildchen, außerdem spitzer und gezackter querer Fleck hinter der Mitte auf jeder Decke, der am Seitenrand verbreitert ist, schwarz; Schulterbeule mit kaum merklichen pechbraunen Punkten versehen; Tarsen pechschwarz.

Kopf: Kopfschild gewölbt, sein Vorderrand sehr schwach ausgerandet, fast gerade. Stirn flach und mit ziemlich tiefen, schmalen, verlängerten Grübchen versehen, durch quere Eindrückung von dem Scheitel getrennt, neben den Augen dicht fein punktiert und kurz behaart. Scheitel glatt, gewölbt. Mandibeln stark gebogen, dick, ziemlich kurz, ihr Außenrand nicht aufgehoben, nur verdickt.

Halsschild: 1,8mal breiter als lang, mit 2 rundlichen flachen Grübchen in der Basalhälfte der Scheibe versehen; hintere Ecke abgerundet und aufgehoben; Punktierung äußerst fein und sehr dicht; Seitenränder nach hinten etwas stärker als in der vorderen Hälfte verengt. Schildchen dreieckig, mit über der Fläche der Flügeldecken erhabener Spitze.

Flügeldecken (Abb. 1) 1,5mal länger als an der Schulter breit, zur Spitze leicht verengt; Vorderrand neben dem Schildchen gesäumt und er-

*) Ergebnisse der österreichischen Karakorumexpedition 1958.

haben; Seitenrand an der Basis mit nach unten aufgerichteter Lappe; Scheibe auf fein genetztem Grund mäßig dicht, nicht tief punktiert.

Vorderbeine stark verlängert, Glied 1 der Tarsen dem 2. und 3. zusammengenommen gleichlang. Aedeagus – Abb. 1. Länge 5,2 mm.

Pakistan, Karakorum, Jalschot Insel, 1958. Dr. E. Piffl (1 ♂). Diese Art sei ihrem Entdecker Herrn E. Piffl gewidmet.

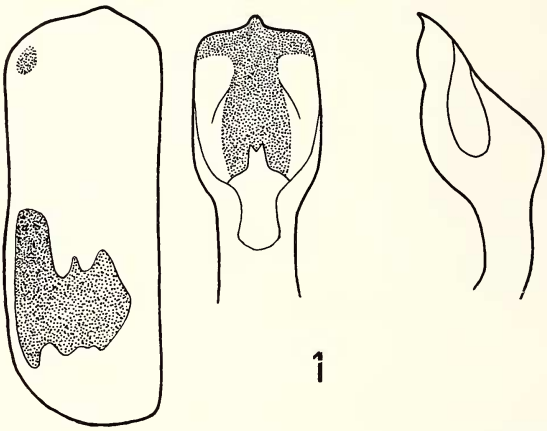

Abb. 1. *Antipa piffli* sp. nov. (von links nach rechts): Flügeldecke, Aedeagus von oben und von der Seite.

Oreomela meridionalis sp. nov.

Diese Art gehört zur 3. Gruppe der Untergattung *Oreomela* s. str. (Sensu G. Jacobson) und liegt O. *dżhungara* Jacobson und O. *przewalskii* Jacobson nahe.

Holotypus: Oval, gleichmäßig gewölbt, schwach glänzend. Bräunlichschwarz. Fühler kastanienbraun, Schienen und Tarsen bräunlich.

Kopf: Kopfschild gewölbt, durch bogenförmige Eindrückung von der Stirn geschieden, fein undicht aber deutlich punktiert. Stirn fein chagriniert und deutlich punktiert; die Punkte sind in der Mitte feiner und weitläufiger, neben den Augen dagegen stark und tief. Das letzte Glied des Maxillartasters doppelt so lang wie das vorhergehende, an der Spitze stumpf abgerundet. Fühler dick; das 3. Glied fast 2mal so lang wie das 2. Glied und kaum länger als das 4. Glied; die Glieder 4 und 5 fast gleich lang, vom 6. Glied ab verlängern sich die Glieder allmählich; das 11. Glied ist am längsten.

Halsschild etwa vor der Mitte am breitesten, seine Ränder nach hinten fast geradlinig verschmälert; Vorderwinkel abgerundet, Hinterwinkel recht-

eckig, leicht hervorragend; Seitensaum nicht unterbrochen; Vordersaum verschwindet in der Mitte, Hinterrand nicht gesäumt; Punktierung deutlich, undicht, die Punkte zur Basis und zur Seite stärker und tiefer. Schildchen quer-dreieckig, gewölbt.

Flügeldecken 1,2mal länger als breit, an der Seite gerundet, gewölbt, mäßig dicht punktiert; feine Runzeln, die die Punkte untereinander vereinigen, sind an der Basis viel stärker und dichter; Seitensaum der Flügeldecken geht in den basalen Rand über und erreicht die Mitte des letzteren; Epipleuren in der basalen Hälfte sehr breit, dann mäßig verschmälert, enden vor der abgerundeten Nahtecke.

Beine: 1. Tarsenglied der vorderen und mittleren Tarsen leicht verbreitert und verdickt. Aedeagus – Abb. 2. Länge 5 mm.

Pakistan, Karakorum, Kandbari, 3700 m, unter Steinen (1 ♂).

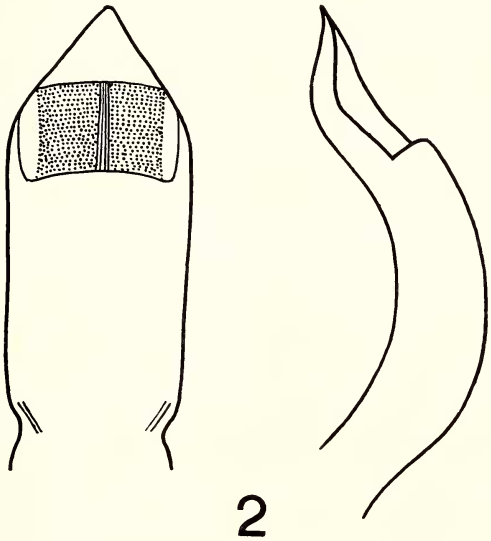

Abb. 2. *Oreomela meridionalis* sp. nov. Aedeagus von oben und von der Seite.

Chrysomela (Chrysolina) coerulans piffli subsp. nov.

Liegt *Ch. coerulans uzbekorum* Bechyné sehr nahe, aber bei der neuen Unterart Scheibe der Flügeldecken schwach verloschen und Halsschild fein weitläufig punktiert. Aedeagus an der Spitze ausgeschweift.

Pakistan, Karakorum, Iskere. Von E. Piffl gesammelt.

Liste der aufgesammelten Arten

Antipa piffli Lopatin spec. nov. Jaltschot-Insel. Die Gattung *Antipa* ist hauptsächlich im Mediterrangebiet vertreten, dann im Vorderen Orient und in Ägypten.

Bedelia kokanica Solsky. Gilgit. Übriges Vorkommen: Semipalatinsk.

Chrysomela (Chrysolina) coerulans ssp. *piffli* Lopatin ssp. nov. Iskere. Sonst. Vork.: Kaukasus, Transkaspien.

Plagiodera versicoloria Laich. Badras, Einmündung in den Ghizar; Kutwal; Iskere, Wallmauer. Die Gattung ist über große Teile Europas, Afrikas und Asiens (Sibirien, Japan) verbreitet.

Oreomela meridionalis Lopatin spec nov. Kandbar, 3700 m. Die Gattung ist von Transkaspien bis zur Mongolei vertreten (Ferghana, Semipalatinsk, Dsungarei, Kaschmir, Tibet, Mongolia).

Haltica spec.? Iskere.

Haltica suvorovi Ogl. Gupis, unter Steinen. Sonst. Vork.: Turkestan.

Chaetocnema psylliodes Pic. Satil. Sonst. Vork.: Persien, Turkestan.

Macrocnema indica Baly. Badras, Einmündung in den Ghizar.

Über die genaue Lage der in der Liste angegebenen Fundorte gibt folgende Veröffentlichung Aufschluß: Mandl, K., Zoologische Ergebnisse der Österreichischen Karakorum-Expedition 1958, Koleopt. Rundschau **39**, S. 33–38, Karte.